

## Rezension

Horst, Jorn Lier. *Wisting und der Tag der Vermissten. Cold Cases: Der beste Kommissar Norwegens ermittelt* Piper Verlag GmbH. München. 2019. 448 S. EUR 15,-

### **Kalte Spuren und ein Ermittlergespann welches nicht aufgibt.**

Jorn Lier Horst, ehemaliger Kriminalhauptkommissar bei der norwegischen Polizei, hat mit Kriminalromanen sein Metier gefunden und schreibt hier eine überschaubare und fesselnde Geschichte aus der Perspektive von drei Protagonisten – Wisting, seiner Tochter Line und Kommissar Stiller. Das macht das Buch lesenswert und lässt einen immer wieder die Protagonisten parallel erleben.

Wisting ist Kommissar und hat seit 24 Jahren einen Fall, der ihn nicht loslässt. Da ist es gut, dass es nun mehr eine Gruppe für die ColdCases gibt mit dem jungen Kommissar Stiller, der sehr engagiert und auch offensiv ermittelt. Dazu kommen noch Wistings Tochter, welche als Journalistin arbeitet und ein paar Kollegen die als Nebenfiguren agieren.

Passend zu den Cold Cases ist das Deckblatt des Buches eine Eislandschaft mit einem Graben der immer weiter aufgeht und damit sehr gut die Geschichte wieder gibt, wenn man das Bild im Nachgang betrachtet.

Mit den Perspektivwechseln der Protagonisten spielt Horst hier mit längeren und kürzeren Tempi und hebt damit immer wieder die Spannung der Geschichte bzw. nimmt Fahrt raus bzw. auf. Das ist eine Kunst, die er sehr gut beherrscht und welche den Leser direkt in die Ermittlungen mitnehmen.

Die Sprache ist sehr einfach und die Kapitel gut strukturiert mit überschaubaren und teilweise sehr kurzen einseitigen Abschnitten. Damit lässt das Buch den Leser immer wieder denken: – noch ein Abschnitt – und so kommt dieser noch schneller voran, da es fesselt und man nicht aufhören kann zu lesen.

Wer Überraschungen und Wendungen erwartet der wird diese nicht unbedingt finden, sondern die Vermutungen beim Lesen gehen meist in die richtige Richtung. Offene Fragen beim Lesen gehen in Richtung: wann wird der Druck zu groß und halten die Protagonisten diesem Stand? Hier entsteht die Spannung der Geschichte und wird den größten Teil des Buches auch hochgehalten.

Ein Buch mit einem spannenden Fall, bei dem die Zeit beim Lesen wie im Flug vergeht. Empfehlenswert und mit Spannung, ob diese Qualität im zweiten und dritten Teil der Buchreihe gehalten werden kann.

Das Buch ist kurzweilig und empfohlen für Leser, welche gern Kriminalromane lesen.